



Gabriel García Márquez schrieb schon über „Die Liebe in den Zeiten der Cholera“ – und wir an der Uni Stuttgart sollten unser eigenes Kapitel zum Sozialverhalten in Zeiten von Pandemien schreiben.

Hier 6 Tipps, wie ihr die Corona-Zeit gut und solidarisch meistern könnt!

1. Informiert euch!

Schaut regelmäßig auf die [Corona-Website](#) der Uni! Dort findet ihr einen Newsticker, FAQs, das Hygienekonzept, die Corona-Leitlinien, die jeweils gültige Corona-Satzung zu den Prüfungsordnungen und viele weitere Informationen, u. a. zur Bewerbung und Prüfungsanmeldung sowie zu den Themen Urlaubssemester und Finanzen.

2. Denkt aneinander und vernetzt euch!

Gerade jetzt, wenn die Uni keine Präsenzveranstaltungen ausrichten kann und ihr euch nicht im Seminarraum, in der Bibliothek oder Mensa trifft, wenn Uni-Partys und Hochschulsport ausfallen, fehlen persönliche Kontakte ganz besonders. Von welchen Kommiliton*innen habt ihr schon lange nichts mehr gehört? Gibt es Leute, die bei Online-Veranstaltungen nur als stumme, schwarze Kacheln erscheinen? Meldet euch doch einfach mal, trifft euch im Park oder nutzt euren studentischen [Webex-Raum](#) für ein persönliches Update. Auch [stuvus](#) und die [Fachgruppen](#) bieten gute Möglichkeiten zur Vernetzung an.

3. Seid gut zu euch selbst!

Ihr sitzt den ganzen Tag nur noch am Computer und der Berg an Aufgaben scheint unüberwindbar? Denkt an euer eigenes Wohlbefinden und gönnt euch eine Pause. Geht doch mal spazieren oder trifft euch auf ein Getränk eurer Wahl! 😊

4. Unterstützt euch gegenseitig!

Habt ihr einen ausgedienten Laptop, den ihr anderen zur Verfügung stellen könntet, die nicht gut ausgestattet sind? Habt ihr eine wichtige Info bekommen, die auch für andere relevant sein könnte? Gründet doch eine private Laptopbörse oder richtet eine Messenger-Gruppe als Infokanal ein. Studiert ihr an der Fakultät 9 und wollt ihr als Pat*innen aktiv die neuen Erstis im WS 20/21 unterstützen? Dann meldet euch beim Mentoringprogramm [Rookie meets Pro](#) an!

5. Findet neue Finanzierungsmöglichkeiten!

Verzögert sich dein Studium durch Corona oder hast du deinen Nebenjob verloren – und jetzt wird die Kohle knapp? Prüfe deinen aktuellen [BAföG-Anspruch](#)! Eine tolle [Übersicht zum Thema Finanzen](#) stellt ArbeiterKind.de zur Verfügung.

6. Lasst euch beraten!

Hast du den Überblick über deinen Studienverlauf verloren? Brauchst du dringend Tipps für dein Zeitmanagement oder die Prüfungsvorbereitung? Fällt dir zu Hause die Decke auf den Kopf? Schau dir doch mal das [Beratungsangebot](#) der Uni an und vereinbare einen Termin, z. B. bei einer der folgenden Stellen:

- [Fachstudienberater*innen](#)
- [Studienlots*innen](#)
- [Lernberatung](#)
- [Beauftragte für Studierende mit Behinderung / chronischen Erkrankungen](#)
- [psychotherapeutische Beratungsstelle](#)

Falls du Fragen oder Anregungen zum Thema Solidarität und Corona hast, melde dich gerne beim [Arbeitskreis Bildung und soziale Ungleichheit](#)!